



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 676

September 2016



Termine und Veranstaltungen

14.09. Mittwoch	17.10 Uhr	Redaktion Heimatkundliche Blätter Vereinshaus
17.09. Samstag	17.00 Uhr	Dunkler Taucherwald Führung, Kino, Nachtwanderung Plakate und Presseinfos beachten
21.09. Mittwoch	19.00 Uhr	Offene Vorstandssitzung zur Terminfestlegung 2017 bei "Matticks"

Geburtstage und Jubiläen

Wir gratulieren allen ganz herzlich zum
Geburtstag und wünschen Glück,
Gesundheit und Wohlergehen

Am 1. Oktober begeht Bernd Gerstenberg sein 45. Vereinsjubiläum. Wir
wünschen Dir viel Gesundheit und noch weitere schöne Jahre im Verein.

Ein Porträt

Dr. med. vet. Matthias Trauzettel

Er hat es verdient, in unserem „Blättl“, einer kleinen, monatlich erscheinenden Broschüre der Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V. gewürdigt zu werden. Er ist mit seiner Frau Gudrun, genannt „Gundl“ 1974 von Berlin nach Burkau, in das Haus seiner Großeltern gezogen und wohnt bis heute in einem bescheidenen Fachwerkhäus. Er betreibt eine Tierarztpraxis für Groß- und Kleinvieh. Sein Studium absolvierte er an der Humboldt-Universität Berlin von 1969 bis 1974. Praktische Erfahrungen sammelte er vorher im Gut Gamig in der Lehre zum Rinderzüchter. In seiner Freizeit ist er ein begnadeter Zierfischzüchter von der Gattung der Schwerträger (Xypho) und war schon Europameister in dieser Art. Ein weiteres Hobby ist seine künstlerische Begabung, die er von seinem Vater, Helmut Trauzettel, dem Dresdener Hochschulprofessor, Architekten und Buchautor hat. Dieser führte seinen Sohn schon sehr zeitig an die Malerei und Linolschnittkunst heran. Seit Jahren fertigt er Zeichnungen für den Lusatia-Verlag in Bautzen an, von dem jährlich das Oberlausitzer Hausbuch herausgegeben wird.

Auch für die sechs in „Westlausitzer Mundart“ geschriebenen Broschüren und den „Burkauer Kalenderblättern“ von Johannes Bielig hat er sehr lustige Zeichnungen extra angefertigt. Schätze wurden dabei nicht gesammelt oder gar Geld verdient. Jeder Auftrag der Oberlausitzer Mundartbüchlein, die seit 2005 erschienen sind, sind mit einem Handschlag besiegelt worden. Dafür, lieber Matthias, nochmals ein großes „Danke schön“. Gesellschaftlich engagiert sich unser Dr. med. vet. Matthias Trauzettel seit zwanzig Jahren in der Gemeinde.

Er wurde als Gemeindvertreter in das Dorfparlament gewählt und ist heute stellvertretender Bürgermeister. Seine sachlichen Argumente, in ruhiger Art vorgetragen, überzeugen. So hat er wesentlich an der Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen. Sein Hauptaugenmerk ist auf

den Gesundheitszustand des großen Rinderbestandes unserer Agrar GmbH gerichtet, wo er als Gesellschafter die Geschicke mit lenkt und leitet. Ebenso ist er als Vorstandsvorsitzender der Molkereigenossenschaft Radeberg tätig. Langeweile wird bei ihm nicht aufkommen, geht er einmal in Rente. Seinen Hobbys und seinem kleinen Tierbestand auf dem Grundstück wird er bestimmt mit seiner Frau nachgehen. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch viele gute Ideen für sein künstlerisches Schaffen.

Johannes Bielig

(Das Titelbild "Dorfkirche mit Schule" stammt auch aus der Feder von Dr. med. vet. Matthias Trauzettel)

Sportliche und Gemütliche Radtour im August

Zu einer Radtour luden Karsten Hartenberger & Helga Fischer die Mitglieder unseres Vereines am 21. August ein. Wie gewünscht, wurden 2 unterschiedliche Radtouren organisiert. Eine sportliche und eine gemütlichere.



Zu beiden Touren konnte das Orgateam 16 Teilnehmer am Vereinshaus begrüßen. Neben Mitgliedern unseres Vereines, haben u.a. auch Kameraden der FFW Burkau teilgenommen. Die Radtour führte uns von Burkau, vorbei an Rammenaus Nieder-

teich die neue Schiebocker Umgehungsstraße entlang. „Lutherpark“ und „Gondelteich“ wurden rechts liegen gelassen, um dann den langen Anstieg „Zum Hunger“ in Angriff zu nehmen. An der „Haselmausbrücke“ wurde eine verdiente Rast eingelegt. Für ausreichend Proviant war gesorgt. Vielen Dank nochmals dafür.



Nachdem wir uns gestärkt hatten, bestiegen wir unsere Drahtesel wieder und fuhren der Wesenitz folgend, zur Mittagspause nach Neukirch. Karsten hatte für alle Teilnehmer in der „Freihufe“ reserviert. Der Gastwirt begrüßte uns und reichte kurze Zeit später die bestellten Getränke für die trockenen Kehlen.

Das leckere Essen ließ nicht lange auf sich warten und nach einer kleinen Verweildauer ging es weiter. Hier trennten uns allerdings die Wege. Die „Sportlicheren“ fuhren weiter in Richtung Hofgericht, um dort nach Naundorf abzubiegen. Die



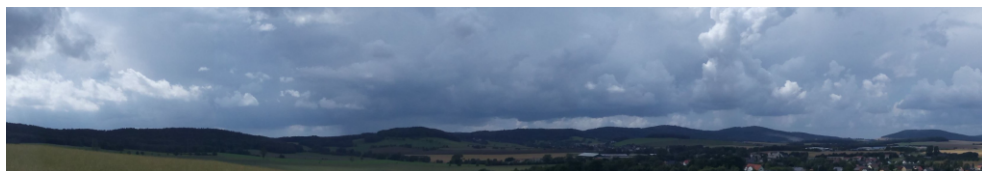
„Gemütlicheren“ fuhren der Wesenitz folgend, zurück nach Putzkau. In Höhe „Brauereistraße“ teilte sich dieses Fahrerfeld erneut. Ich fuhr mit meinem Vater der Wesenitz folgend, bis zum Abzweig Bistra Bau. Da



angekommen ging es die Anhöhe zum „Schwarzen Bruch“ hinauf. Auf dem Feld, rechts neben unserer Wegstrecke, entdeckten wir einen blauen Luftballon. Wir hielten an, um nachzuschauen, was es mit diesem Ballon auf sich hat. An diesem

hing ein Zettel an einer Schnur. Darauf stand geschrieben: „Anlässlich des 4. Geburtstages der Neonatologie am Spital Bülach wurde dieser Ballon am Samstag, 20. August 2016, auf Reise geschickt...“ Das Spital Bülach befindet sich in der Schweiz. Die Postkarte haben wir tags darauf zurückgeschickt.

Nach diesem Highlight radelten wir nach Belmsdorf und anschließend am Horkaer Teich vorbei. Bogen nach dem Bahnübergang nach rechts, Richtung Schmölln ab, um am nächsten Abzweig in den Stadtwald abzubiegen. Nach dem die kleine Anhöhe genommen wurde, folgte eine rasante Abfahrt bis zur Brücke in Kynitzsch. Es wurde die Staatsstraße überquert und über Neuschönbrunn und Schönbrunn der alten Bahnlinie folgend der Marienberg erreicht. Hier informierten wir uns über den Stand der Bauarbeiten für die neuen Windräder. Genossen an der Bank (Danke an die Altvorderen fürs aufstellen) den Blick auf Burkau und fuhren schnell weiter. Eine große Regenwolke näherte sich. Trocken und mit über 40 km auf dem Tacho kamen wir am Vereinshaus wieder an. Es



folgten später der Rest der „Gemütlichen“, welche in Demitz noch eine Pause einlegten - siehe Foto. Die „Sportlichen“ folgten kurz darauf, mit ihrer Pause wegen Regens in Jiedlitz, und über 60 km auf dem Tacho.



Ein großes Dankeschön an Karsten für den schönen Sonntagsausflug mit dem Fahrrad. Im nächsten Jahr sind wir sicher wieder mit dabei.
Henry & Thomas Petzold

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,
die Redaktion der „Heimatkundlichen Blätter“ – mit ihrem Gründer Horst Gersdorf, hat ein Durchschnittsalter von 73,6 Lebensjahren. Es ist an der Zeit sich zu verjüngen. „Neue Besen kehren gut“, sagt man. Auch in der monatlichen Herstellung des „Blättls“ ist neuer Schwung nötig. Ein Anfang ist mit der Vervielfältigung bei „Grafens“ in Schiebock gemacht. Die jetzige Qualität der gedruckten Fotos ist mit denen unseres Kopierers nicht zu vergleichen. Ein klare Verbesserung!!!

Ich möchte den Anfang machen und zum Jahresende gern in den „Ruhestand“ treten. Seit der 499. Ausgabe, unterbrochen von einer kleinen Auszeit aus beruflichen Gründen, bin ich dabei. Habe mit meinen Fähigkeiten und Kenntnissen, auf Bitten des Vorstandes, Horst Gersdorf bei der Herstellung unseres „Blättls“ unterstützt. Er hatte damals alles selbst gestaltet und organisiert. Später wurde die Redaktion in ihrer heutigen Form gegründet.

Vielleicht findet sich jemand, der Interesse daran hat in vielfältiger Weise, über unser Dorf und die Oberlausitz zu berichten, heimatkundliches Wissen vertiefen zu helfen und Freunde zu gewinnen. Das heißt: vor allem jüngeren

Bürgern die Vergangenheit nahe zu bringen, Brauchtum nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, Oberlausitzer Mundart vorzustellen und zu pflegen, auf Besonderheiten in der Natur hinzuweisen, auf zu erhaltene Denkmale aufmerksam zu machen und Wanderungen zu beschreiben.

Thomas Petzold



Hinweis:

Treff ist am "Bunker Nr. 6"

Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113

Gestaltung: Thomas Petzold

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.

Beiträge bitte bei W. Gebhardt, W. Herrmann, Dr. H. Freidt oder J. Bielig abgeben

Email: blaettrl@t-online.de

www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898

BIC: SOLADES1BAT